



Schulinterner Lateinwettbewerb 2014/2015

am Gymnasium GFS Diepholz
für Schüler/-innen
der Klassen 6

Thema: Rom - Herrscherin über viele Völker

Teilnahmebedingungen:

1. Teilnehmen können alle Lateinschüler/-innen der Klassen 6.
2. Die Teilnahmeunterlagen werden am Dienstag, den 7. Juli 2015, ausgegeben.
3. Abgabeschluss ist der letzte Schultag des Jahres 2014/15. Fragebögen, die dann nicht vorliegen, können bei der Preisverleihung nicht berücksichtigt werden.
4. Bei der Lösungserstellung ist die Benutzung von Wörterbüchern, Lexika oder von anderen Hilfsmittel incl. Internet ausdrücklich erlaubt.
5. Die Lehrer dürfen lediglich beratend (Literatur, Internet etc.) zur Seite stehen.
6. Als Preise sind Buch-, Sach- und Eventpreise zu gewinnen.
7. Nur sauber und vollständig ausgefüllte Fragebögen gelangen in die Wertung.

Name: _____

Klasse: _____

Gesamtpunktzahl: _____

Platz: _____

Preis: _____



Aufgabe 1: Das Römische Reich

(Punkte:)

Im Jahr 117 n. Chr. erreichte das röm. Reich unter Kaiser Trajan die größte Ausdehnung. Kreuze alle Staaten an, die - in ihren heutigen Grenzen - ganz oder teilweise zum röm. Reich gehört haben!

Europa:

- ◇ Albanien
- ◇ Andorra
- ◇ Belgien
- ◇ Bosnien und Herzegowina
- ◇ Bulgarien
- ◇ Dänemark
- ◇ Deutschland
- ◇ Estland
- ◇ Finnland

- ◇ Slowakei
- ◇ Slowenien
- ◇ Spanien
- ◇ Tschechien
- ◇ Ukraine
- ◇ Ungarn
- ◇ Vatikanstadt
- ◇ Weißrussland

Asien:

- ◇ Afghanistan
- ◇ Indien
- ◇ Irak
- ◇ Iran
- ◇ Israel
- ◇ Japan
- ◇ Jordanien
- ◇ Libanon
- ◇ Malediven
- ◇ Nepal
- ◇ Saudi-Arabien
- ◇ Syrien
- ◇ Thailand

Afrika:

- ◇ Ägypten
- ◇ Algerien
- ◇ Kenia
- ◇ Libyen
- ◇ Madagaskar
- ◇ Marokko
- ◇ Tansania
- ◇ Tunesien

Amerika:

- ◇ Argentinien
- ◇ Brasilien
- ◇ Mexiko
- ◇ USA



- ◇ Frankreich
- ◇ Griechenland
- ◇ Großbritannien
- ◇ Irland
- ◇ Island
- ◇ Italien
- ◇ Kroatien
- ◇ Lettland
- ◇ Liechtenstein
- ◇ Litauen
- ◇ Luxemburg
- ◇ Malta
- ◇ Mazedonien
- ◇ Moldawien
- ◇ Monaco
- ◇ Montenegro
- ◇ Niederlande
- ◇ Norwegen
- ◇ Österreich
- ◇ Polen
- ◇ Portugal
- ◇ Rumänien
- ◇ Russland
- ◇ San Marino
- ◇ Schweden
- ◇ Schweiz
- ◇ Serbien

Tip: Gebt bei wikipedia "Trajan" ein und ihr kommt zu der Karte mit der größten Ausdehnung des Römischen Reiches!



Aufgabe 2: Mutter Latein und ihre Töchter

(Punkte:)

Latein war im westlichen Teil des römischen Reiches die **Lingua franca**, also die Sprache, mit der sich alle verständigten. Sie hatte so großen Einfluss auf die Sprachen in vielen Ländern, dass man von "Mutter Latein und ihren Töchtern" spricht. Die enge verwandtschaftliche Beziehung ist häufig unverkennbar.

Fülle die folgende Tabelle aus!

Tipp: www.dict.cc

Englisch	Französisch	Spanisch	Italienisch	Latein		Deutsch
				Nom.	Gen./Geschl.	
honour	honneur	honor	onore			
language	langue	lengua	lingua			
master	maitre	maestro	maestro			
name	nom	nombre	nome			
number	numéro	número	numero			
peace	paix	paz	pace			
people	peuple	pueblo	popolo			
sign	signe	signo	segno			
voice	voix	voz	voce			

Aufgabe 3: Kulturelles

(Punkte:)

Die Römer brachten neben ihrer Sprache auch ihre Gesetze, Sitten und Bräuche mit in die Provinzen. Für viele war es die erste Begegnung mit Thermen, beheizten Fußböden, steinernen Brücken, einem systematischen Straßenbau, zuverlässigen Handelsmöglichkeiten oder auch einem vielfältigen Speiseplan. Einer der wichtigsten Errungenschaften, die die Römer mit sich brachten, war ihr Rechtssystem, das sich in europäischen Grundgesetzen heutiger Staaten niedergeschlagen hat - darunter z. B. auch in unserem deutschen Rechtssystem.

Ordne die lateinischen Redewendungen ihren Übersetzungen zu! Trage dafür zu den Zahlen in der mittleren Spalte jeweils den dazugehörigen Buchstaben ein!



1) <i>In dubio pro reo!</i>	1	a) Verträge müssen eingehalten werden.
2) <i>Ex turpi causa non oritur actio.</i>	2	b) Keine Strafe ohne Gesetz!
3) <i>Audiatur et altera pars.</i>	3	c) Der Staat ist eine Sache des Volkes.
4) <i>Nulla poena sine lege!</i>	4	d) Im Zweifel für den Angeklagten!
5) <i>Res publica est res populi.</i>	5	e) Der Missbrauch hebt den Nutzen nicht auf.
6) <i>Abusus non tollit usus.</i>	6	f) Auch die andere Seite soll angehört werden.
7) <i>Pacta sunt servanda.</i>	7	g) Man kann keine Klage aufgrund von eigenem schändlichen Verhalten führen.

Aufgabe 4: Wirtschaft und Handel

(Punkte:)

In dem riesigen Imperium wurde natürlich reger Handel getrieben. Kreuze jeweils die richtige Antwort an!

- 1.) Wie viele Kilometer musste man ungefähr reisen, wenn man selbst im äußersten Nordwesten des römischen Reiches wohnte - hier z.B. der Stadt York in England -, um seinen Handelspartner zu besuchen, der im Südosten des Reiches wohnt - hier z.B. Jerusalem?
a) ca. 2.000 km b) ca. 5.000 km c) ca. 10.000 km d) ca. 40.000 km
- 2.) Was kauften die Römer nicht von den Germanen?
a) Frauenhaar b) Bernstein c) Gold d) Pelze
- 3.) Welche dieser heute gängigen Waren kannten die Römer?
a) Kartoffel b) Zucker c) Paprika d) Kirschen
- 4.) Von wem bezogen die Römer Seide?
a) China b) Japan c) Thailand d) den Philippinen
- 5.) Welche Stadt lag nicht an der berühmten Seidenstraße?
a) Teheran b) Bagdad c) Damaskus d) Mainz
- 6.) Wobei handelt es sich um eine römische Münzeinheit (wenn auch um eine mit geringem Wert)?
a) Bube b) Dame c) König d) As
- 7.) Wer sagte *Pecunia non olet!* ("Geld stinkt nicht") und brachte mit einer Latrinensteuer Geld in seine leeren Kassen?
a) der röm. Kaiser Vespasian b) der römische Feldherr Pompeius c) der karthagische Feldherr Hannibal d) Majestik, Häuptling des wohlbekanntesten gallischen Dorfes
- 8.) Welche "Wirtschaftsgüter" bezogen die Römer nicht aus Afrika?
a) exotische Tiere b) Sklaven c) Getreide d) Bernstein
- 9.) Die Römer benutzten bekanntlich Glas in vielfältiger Form. Wie hießen in Rom die Hersteller von Glas?
a) *mercatores* b) *fabri* c) *vitrearii* d) *piscatores*
- 10.) Sprichwörtlich heißt es: "Alle Straßen führen nach Rom!" Drei der folgenden Varianten gibt es nicht; welche aber gab - und gibt es - tatsächlich? Sie ist übrigens auch die älteste der großen Handelsstraßen, die nach Rom führten.
a) Via Luxuria b) Via Appia c) Via Mercatorum d) Via Financia
- 11.) Im westlichen Teil des römischen Reiches war die verbindende Sprache das Lateinische. Was sprach man aber im östlichen Teil des Reiches?
a) Englisch b) Hebräisch c) Griechisch d) Türkisch
- 12.) Der Gott der Reisenden hieß bei den Römern ...

a) Mercur

b) Mars

c) Jupiter

d) Teutates

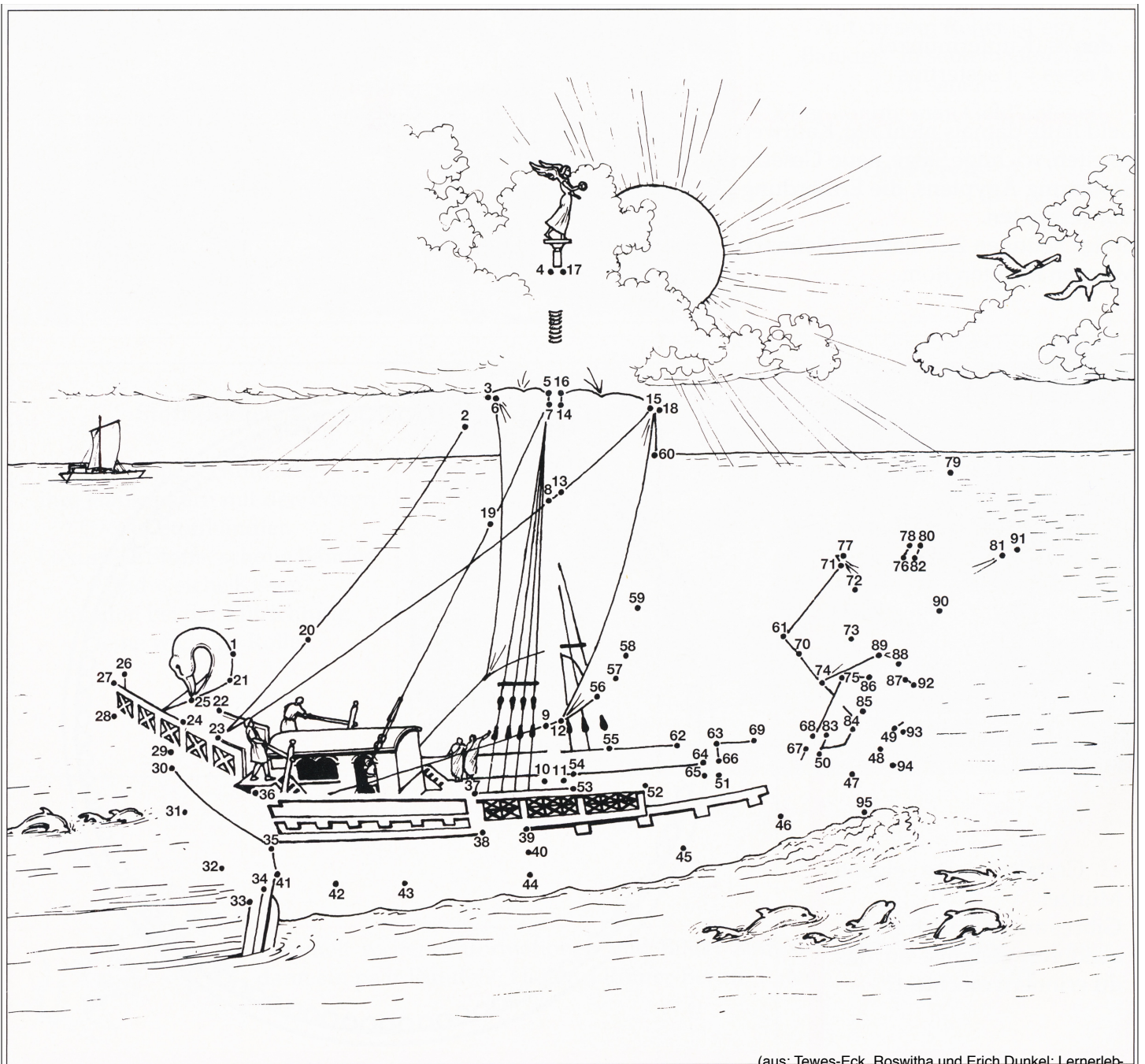
Aufgabe 5: Transport

(Punkte:)



Schiffe waren bei den Römern unverzichtbare Transportmittel. Getreide und andere Nahrungsmittel wie Wein, Obst, Olivenöl, aber auch Luxusgüter aus Indien und China gelangten mit Schiffen nach Rom. Ein römisches Handelsschiff konnte 6.000 Amphoren fassen.

Du bekommst eine Vorstellung von einem römischen Handelsschiff, wenn du die Punkte verbindest. Male das fertige Bild anschließend farbig aus!



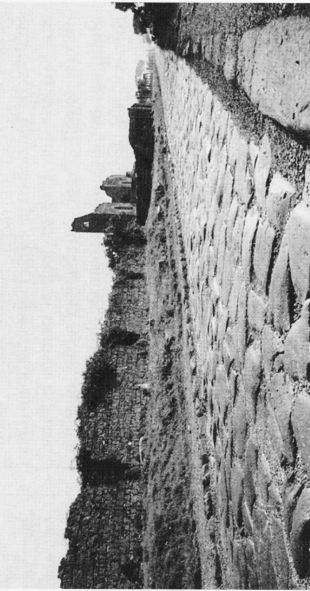
(aus: Tewes-Eck, Roswitha und Erich Dunkel: Lernerlebnis Römische Antike. Paderborn: Schöningh, 2004, S.70.)

Aufgabe 6: Ein Reisebericht

(Punkte:)

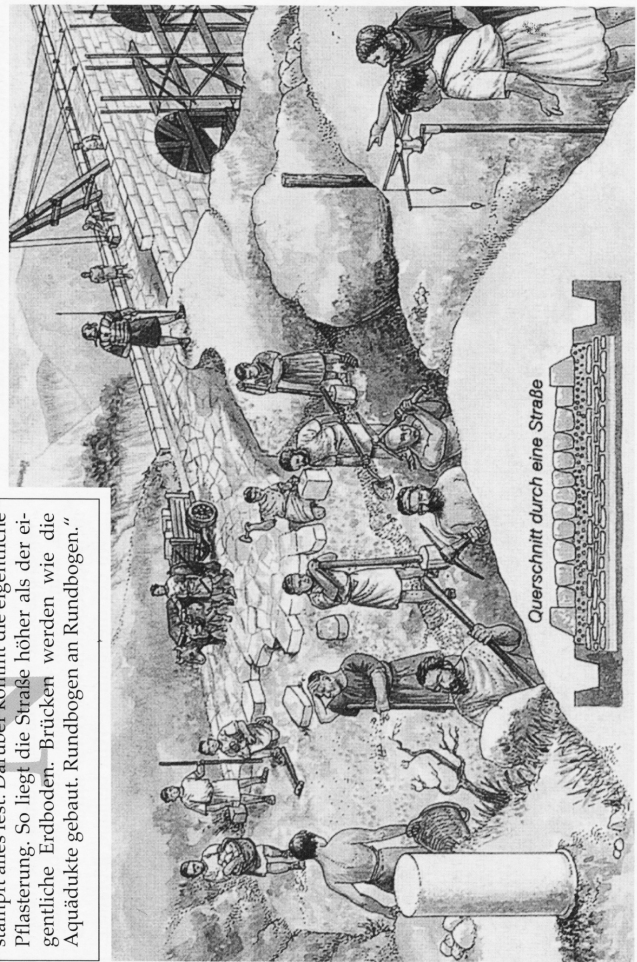


Der Händler Tavius aus Brindisi will seine Waren auf dem Forum in Rom zum Verkauf anbieten. Über das, was er auf seiner langen Reise alles erlebt hat, hat er Tagesberichte geschrieben. Leider sind die einzelnen Papyrusblätter bei einem Windstoß völlig durcheinander geraten. Schaffst du es, die richtige Reihenfolge wiederherzustellen? Die großen Buchstaben ergeben, richtig angeordnet, ein Lösungswort. So nannten die Römer ein Wirtshaus oder eine Herberge:



„Unter die Räuber gefallen. Wieder in so einer Herberge. Konnte nicht einschlafen. Im Schankraum wildes Geschimpfe, Zank, dazwischen der Gesang derber Lieder. Wüste Kerle, die hier abgestiegen waren. Meine Ware war in Gefahr! Ich zu meinem Gestiegen. Sehe, wie gerade zwei Gestalten die Planen meines Wagens durchschneiden. Mit der Peitsche ließen die Messer fallen und rannten um ihr Leben. Danach sofort aufgebrochen.“

„30. Tag: Schon kurz vor Rom. Straßenspernung. Ausbesserungsarbeiten. Gespräche mit Landvermessern und Arbeitern. Steine, Kies und sonstiges Material schüttet man auf den Erdboden und stampft alles fest. Darüber kommt die eigentliche Pflasterung. So liegt die Straße höher als der eigentliche Erdboden. Brücken werden wie die Aquädukte gebaut. Rundbogen an Rundbogen.“

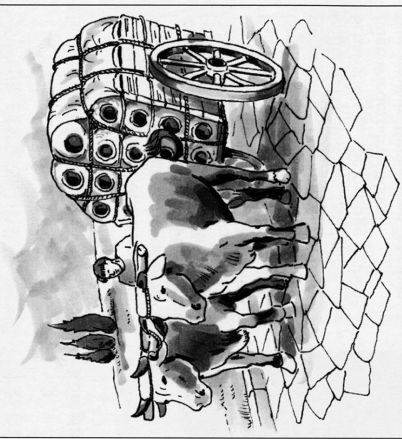
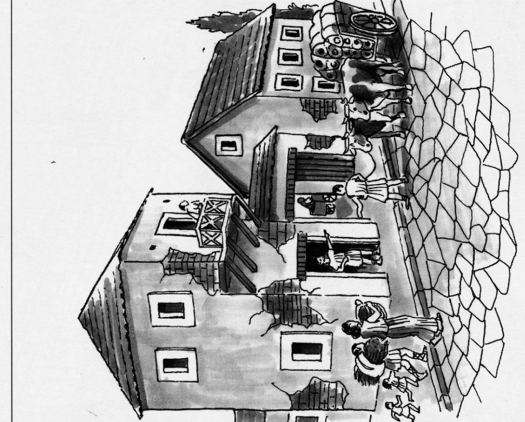


Querschnitt durch eine Straße

„Zum ersten Mal mit meinem Gespann unterwegs auf der ‚Via Appia‘. Appius Claudius ließ sie bauen. 365 römische Meilen liegen jetzt vor mir. Von römischem Kurier auf einem Pferd mit unglaublicher Geschwindigkeit überholt worden. Wichtige Botschaften haben es eilig. Habe erfahren, dass die Kuriere den Weg zwischen beiden Städten in nur zwölf Tagen zurücklegen. In eigenen Stationen entlang der Straße wechseln sich die Kuriere ab. Immer stehen neue, ausgeruhete Pferde zur Verfügung. Bin gespannt, wie lange ich mit meinem Ochsesgespann brauchen werde.“

„Ich bin in Rom! Über Tiberbrücke ins Zentrum gelangt. Welch Trubel und Verkehr. Rom ist der Nabel der Welt. Volle Konzentration auf das Lenken meiner Ochsen. Ein Wunder: ohne Zusammenstoß das Forum Romanum erreicht. Blick starr gerichtet auf das ‚Miliarium aureum‘, den goldenen Meilenstein, der neben dem Saturntempel steht. Unzählige Meilensteine auf der Reise passiert. Aber dieser ist der wichtigste. Ich habe es geschafft!“

„Heute Aufbruch in meiner Heimatstadt Brindisi. Aus Griechenland kunstvoll bemalte Amphoren und anderes Töpfergut geliefert bekommen. Auf nach Rom. Die Hauptstadt wartet auf mich.“



„Heute ging alles gut. Gegen Abend ein einfaches Wirtshaus für die eher ärmeren Leute erreicht. Werde hier übernachten. Gestern nur Pleiten, Pech und Pannen. Neben meinem Ochsenkarren im Freien übernachtet. Radbruch. Mensch, was für eine Aufregung. Gespann stand quer und versperrte die ganze Straße. Spott und Beschimpfungen geerntet. Auf beiden Straßenseiten staute sich der Verkehr.“

„Wirtshaus schlechter als Lager unter freiem Himmel. Zum Glück mit dem Leben davongekommen. Reisebericht von Horaz stimmt: ‚... wo der dienstfertige Wirt beinahe abbrannte, als er die mageren Drosseln über dem Feuer drehte. Es war ein rührendes Schauspiel, wie die Gäste in hungriger Hast und die Diener voll Angst das Essen retteten und sich alle beeilten zu löschen.‘ (Nach: Quintus Horatius Flaccus ‚Carmina‘, hg. von H. Fährber, (Artemis) München 1964)

Schlimmer noch! Gesammte Herberge niedergebrannt. Mein Gespann und mich in letzter Sekunde gerettet.“

(aus: Tewes-Eck, Roswitha und Erich Dunkel: Lernerleben Römische Antike. Paderborn: Schöningh, 2004, S. 71/72.)

Lösungswort: _____

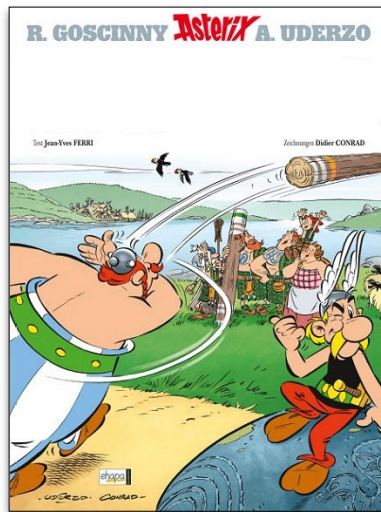
Aufgabe 7: Mit Asterix und Obelix auf Reisen

(Punkte:)

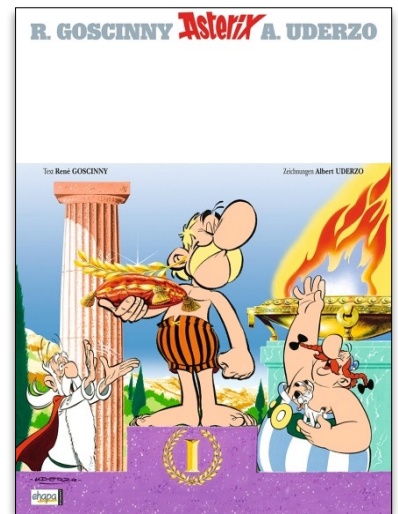
Tota Gallia a Romanis occupata est ... Totane? Minime! Vicus quidam a Gallis invictis habitatus invasoribus resistere adhuc non desinit! - "Ganz Gallien ist von den Römern besetzt! Ganz Gallien? Keineswegs! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten!" -

Mit diesen weltberühmten Worten fängt jeder Asterix-Band an, natürlich je nach Land in einer von den 107 Sprachen, in die Asterix heute übersetzt ist.

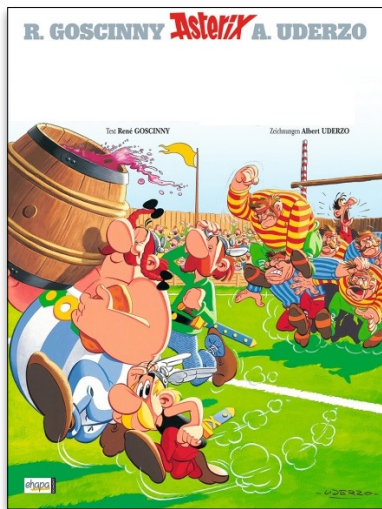
Viele ihrer Abenteuer führen die beiden Freunde zu anderen Völkern. Hier abgebildet sind acht Titelbilder von Asterix-Heften, jedoch ohne Titel. Schau die Bilder genau an, dann weißt du, in welches Land die Freunde jeweils reisen. Schreibe den heutigen Namen des Landes auf!



1. _____



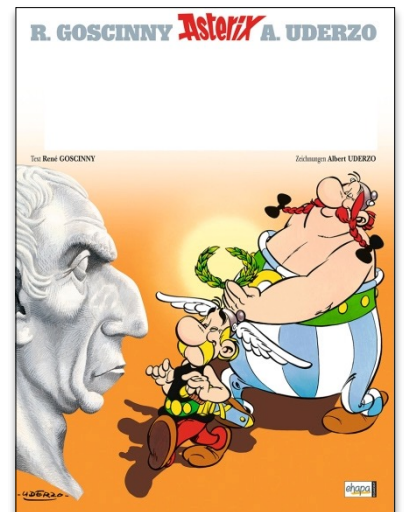
2. _____



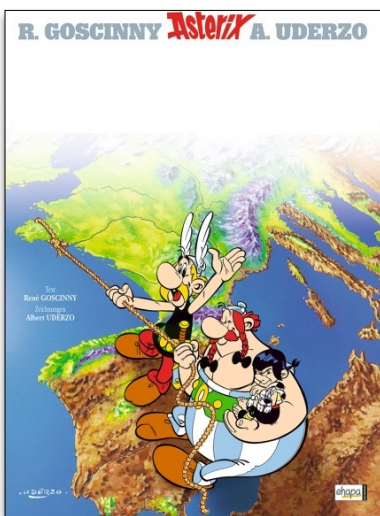
3. _____



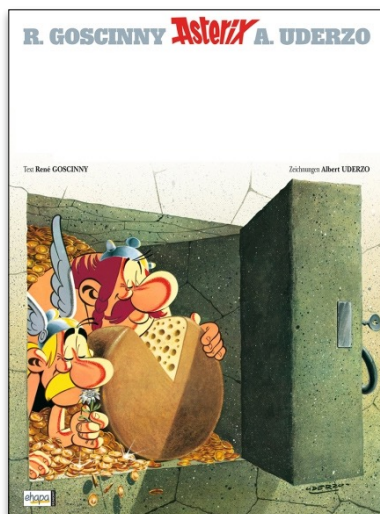
4. _____



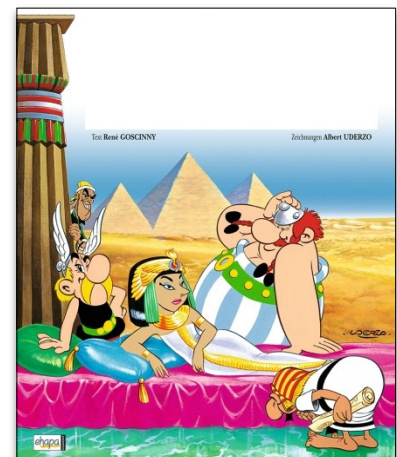
5. _____



6. _____



7. _____



8. _____

Aufgabe 8: Krieg und Frieden

(Punkte:)

Die Römer erreichten die große Ausdehnung ihres Machtbereiches in der Regel durch Kriege. Im Folgenden findest du Zitate zum Thema "Krieg". Wähle eines davon aus, erkläre es auf der nächsten Seite und schreibe auf, warum du es gewählt hast!

(1) Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich herausfand, dass es welche gibt, die nicht hingehen müssen.
Erich Maria Remarque

(2) DER KRIEG HAT EINEN SEHR LANGEN ARM. NOCH LANGE, NACHDEM ER VORBEI IST, HOLT ER SICH SEINE OPFER.
Martin Kessel

(3) Ein Krieg hinterlässt drei Armeen in einem Land: eine Armee von Krüppeln, eine Armee von Trauernden und eine Armee von Dieben.

(4) Einen Krieg führen heißt nichts weiter als einen Knoten zerhauen statt ihn aufzulösen.

(5) Im Frieden werden die Väter von ihren Kindern begraben, im Krieg aber die Kinder von den Vätern.
Herodot

(6) Das große Karthago führte drei Kriege. Nach dem ersten war es noch mächtig. Nach dem zweiten war es noch bewohnbar. Nach dem dritten war es nicht mehr aufzufinden.
Bert Brecht

(7) Friede bringt Reichtum. Reichtum bringt Übermut. Übermut bringt Krieg. Krieg bringt Armut. Armut bringt Demut. Demut bringt Frieden.

(8) Meine drei Söhne starben im Krieg, bis heute weiß ich nicht, wofür sie starben und warum ich weiterleben muss.
eine Mutter

(9) Der Friede muss täglich geschaffen werden, wie das Brot, von dem wir leben.

(10) Krieg ist zunächst die Hoffnung, dass es einem besser gehen wird. Hierauf die Erwartung, dass es einem schlechter gehen wird. Dann die Genugtuung, dass es dem anderen auch nicht besser geht. Hiernach die Überraschung, dass es beiden schlechter geht.
Karl Kraus

(11) Der Krieg ist ein Vorgang, bei dem sich Menschen umbringen, die einander nicht kennen, und zwar zum Vorteil von Personen, die einander kennen, aber nicht umbringen.



(12) Die Geschichte lehrt immer, aber sie findet keine Schüler.

Ich habe Zitat _____ gewählt.

Es will aussagen, dass _____

Ich habe es gewählt, weil _____

Aufgabe 9: Diepholzer Allerlei

(Punkte:)

Die 1. Pers. Sg. von <i>laborare</i> heißt ...	a) <i>labora</i> b) <i>labore</i> c) <i>labori</i> d) <i>laboro</i>	
Die Abkürzung für die Übereinstimmung von Fall, Anzahl und Geschlecht heißt ...	a) KLM b) SVU c) KNG d) SPQR	
Die römische Fußbodenheizung hieß ...	a) Hypokaustenheizung b) Hyptonieheizung c) Hieronymusheizung d) Hieroglyphenheizung	
Welche Aussage stimmt nicht?	a) Die Wörter, die im Nominativ Singular auf <i>-um</i> enden, enden im Nominativ Plural alle auf <i>-a</i> . b) Die Wörter, die auf <i>-us</i> enden, sind alle maskulinum. c) Die Wörter, die zur e-Deklination gehören, sind meistens femininum. d) Die Wörter, die auf <i>-er</i> enden, sind maskulinum oder femininum.	
Die Frau des Varus-Gegners Arminius hieß ...	a) Eleonore b) Thusnelda c) Adelgunde d) Kriemhild	
SAkk ist die Abkürzung für	a) Satzakkusativ b) Substantivsakkusativ c) Subjektsakkusativ d) Superakkusativ	

Der Vokativ von <i>Lucius</i> lautet ...	a) <i>Luce</i> b) <i>Luci</i> c) <i>Lucii</i> d) auch <i>Lucius</i>	
Welche Konjugation gibt es nicht?	a) a b) e c) i d) o	
Welche Präposition steht nicht mit dem Ablativ?	a) <i>ab</i> b) <i>ex</i> c) <i>per</i> d) <i>pro</i>	
Welches Attribut gibt es nicht?	a) adjektivisches Attribut b) substantivisches Attribut c) Nominativattribut d) Genitivattribut	
Als erster römischer Kaiser gilt ...	a) Caesar b) Augustus c) Tiberius d) Nero	
Augsburg hieß früher ...	a) Augusta Treverorum b) Augusta Raurica c) Augusta Vindelicorum d) Augusta Burgensis	
Der kürzeste lateinische Satz lautet:	a) <i>Laudi!</i> b) <i>Audi!</i> c) <i>Di!</i> d) <i>!!</i>	
Die Satzgliedstelle Objekt kann gefüllt werden durch ...	a) ein Adverb b) einen Infinitiv c) ein Prädikatsnomen d) eine Konjunktion	

Aufgabe 10: Kreativaufgabe

(Punkte:)

Stelle Rom als "Herrscherin über viele Völker" bildlich dar! Du kannst malen, zeichnen oder basteln, aber es muss etwas Eigenes sein.

Schreibe in einem zweiten Schritt zu deinem Werk eine Erklärung deiner Idee!

